



Technisches Datenblatt

Brandenburger Liner BB^{1.0}

10/17 PBE/WSE

Der Brandenburger Liner **BB^{1.0}** läutet bei Brandenburger ein neues Produktdesign ein. Dieser UV lichthärtende Schlauchliner, welcher speziell für die kleinen Nennweiten entwickelt wurde stützt sich dabei unter anderem auf ein geändertes Trägermaterial.

Das Trägermaterial wurde im eigenen Haus und gezielt auf die Anforderungen der kleinen Nennweiten entwickelt. Dadurch steigert sich die Wirtschaftlichkeit des Einbaus, während alle Vorteile des UV-Liners zum Tragen kommen.

Technische Daten:

Linerkennwerte *	Norm	BB ^{1.0}
Umfangs-E-Modul Kurzzeit	EN 1228	3.179 N/mm ²
Umfangs-E-Modul Langzeit	EN 1228	1.060 N/mm ²
Biege-E-Modul Kurzzeit	ISO 178	3.110 N/mm ²
Biege-E-Modul Langzeit	ISO 178	1.037 N/mm ²
Dichte	ISO 1183	1,19 g/cm ³
Kurzzeit-Biegespannung	ISO 178	43 N/mm ²
Langzeit-Biegespannung	ISO 178	13 N/mm ²
Langzeit-Abminderungsfaktor (50 Jahre)	EN 761	3

* gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des Deutschen Institutes für Bautechnik (DIBt) in Berlin (Zulassungsnr. Z-42.3-490 vom 14.09.2017)

Durchmesser/Wandstärke

Kreisprofil: DN 200, DN 225, DN 250 und DN 300

Statisch tragende Wanddicke von 4,0 mm zzgl. 0,3 mm Verschleißschicht.

Der Brandenburger Liner **BB^{1.0}** wird nach vorgegebener Maßgabe aufgrund statischer Bemessung durch die ausführende Firma bei der Brandenburger Liner GmbH & Co. KG in Auftrag gegeben. Im Werk Landau wird der Liner mit einer den statischen Vorgaben entsprechenden mittleren Wandstärke gefertigt. Bei den Wandstärken handelt es sich aufgrund der Wickeltechnik um durchschnittliche Werte.

Tragverhalten

Der Brandenburger Liner **BB^{1.0}** nimmt mit dem vorhandenen Rohr die Lasten auf. Das Rohr wird vermessen und der Liner für den jeweiligen Einsatzzweck dimensioniert. Statische Berechnungen für die entsprechenden Sanierungsfälle sind auf den jeweiligen Altrohrzustand auszurichten.

Werkstoffnachweise

Der GFK-Liner wird endlos, verlegefertig, innen und außen durch luft- und wasserdichte Spezialfolien geschützt produziert und in eine UV-dichte Folie verpackt. Standardmäßig werden Längen bis zu 300 m gefertigt.

Bei der Verwendung der einzelnen Werkstoffe findet die DIN 16869, Teil 2 „Rohre aus glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF)“ Berücksichtigung.

a) Werkstoffnachweis für Harz:

Verwendung finden lichthärtende Kunstharze:

ein ungesättigtes Polyester- (UP) ausgestattet mit einem speziellen UV-Licht-Initiator, der das Aushärten bewirkt. Dessen Lichtaushärtungeigenschaften werden nach einem speziell dafür entwickelten Prüfaufbau gemessen. Die Reaktionsharzmasse wird in einem hierfür von Brandenburger entwickelten Verarbeitungsverfahren hergestellt, um zur außerordentlich gleichmäßigen Imprägnierung verwendet werden zu können.

UV-lichthärtende Harze

(ausgewählte Harzeigenschaften):

Harz	UP-Harz
Typ gem. DIN 16946	1140
Gruppe: gem. DIN 18820 Teil 1 bzw. gem. EN 13121	3 / 4
Dichte	1,1 g/cm ³
Glasübergangstemperatur gem. DIN 53445	140°C
Harz-E-Modul gem. DIN 53457	4000 N/mm ²

UP-Harze mit Einordnung in eine niedrigere Gruppe als Gr. 3 weisen niedrigere chemische Resistenzen auf. UP-Harze mit einer niedrigeren Typ-Einstufung bieten niedrigere Biege- und Zugfestigkeiten sowie Wärmeformbeständigkeiten.

b) Werkstoffnachweis für Verstärkungsmaterial

Zur Verwendung kommt ein Laminat aus einem speziell hierfür entwickelten Glas/PE-Vlieskomplex, der eine Reinharzverschleißschicht von 0,3 mm aufweist. Der Brandenburger Liner **BB^{1.0}** verfügt über keinerlei Nahtstellen, da er in einem eigens dafür entwickelten patentierten Verfahren mit den Laminaten **nahtlos** gewickelt wird.

c) Schutzfolien

Gefertigt wird der Brandenburger Liner **BB^{1.0}** inklusive der Außen- und Innenschutzfolien:

- Innenfolien-/ Kalibrierschlauch, Polyamid (PA)/ Polyethylen (PE) – Verbundfolien, Folienschlauch wird nach erfolgter Aushärtung wieder entfernt, styrolbeständig.
- Erste Außenfolie, außen als seitlich verschweißte Flachfolien, UV-Lichtschutz, Polyamid (PA)/ Polyethylen (PE) – Verbundfolien, styrolbeständig. Die Außenfolie schützt den Liner gegen eindringendes Wasser im Kanal.
- Zweite Außenfolie (optional), als fixierte Flachfolie über die verschweißte Naht der 1. Außenfolie, Polyvinylchlorid (PVC) zusätzlicher Schutz gegen mechanische Beschädigungen und eindringendes Wasser im Kanal.

Technisches Datenblatt

d) Beständigkeit gegen chemische Angriffe sowie hohe (Abwasser-)Temperaturen (gem. ATV M 143-3; DIN 18820-1)

Zur Imprägnierung des Brandenburger Liners **BB^{1.0}** wird ein UP-Harz (Typ 1140, DIN 16946 und Gruppe 3, DIN 18820) verwendet, das die hohen erforderlichen Beständigkeiten gegenüber kommunalen Abwässern nach DIN 19550 erfüllt. (Eine Übersicht bezüglich ausgewählter chemischer Beständigkeiten gegenüber verschiedensten Substanzen kann bei Bedarf angefordert werden.) Bei jedem Einzelfall ist mittels individueller Wasseranalyse die chemische Dauerbeständigkeit des Harztyps zu prüfen.

Test-Nachweise: Chemische Beständigkeit in Anlehnung an DIN ISO 175 (Testergebnis: Ing.-Büro Siebert, Oststeinbek)

e) Mechanische Abriebfestigkeit

Der Nachweis einer Resistenz gegenüber Beanspruchungen durch Hochdruck-Spülgänge wurde von dem geprüften Probestück erbracht (gem. *Prüfbericht 1770700 vom 30.05.2017* Siebert + Knipschild GmbH Oststeinbek):

Abriebsverhalten nach DIN EN 295-3 (Darmstädter Kippinne) mit anschließender Prüfung der Hochdruckspülfestigkeit nach DIN 19523 Verfahren 1 (Werkstoffprüfung).

- Ergebnis nach DIN EN 295-3 mit 100.000 Lastspielen, Abriebtiefe von 0,22 mm
- Ergebnis nach DIN 19523, Verfahren 1 (Werkstoffprüfung), innere harzreiche Schicht vorhanden – Hochdruckspülfestigkeit bestanden.

f) Dichtheitsprüfung

Die Dichtheitsprüfung wird nach erfolgter Aushärtung gem. DIN EN 1610 durchgeführt. Sie kann sowohl mit dem Medium Luft als auch mit dem Medium Wasser durchgeführt werden.

g) Transport der Liner und deren Lagerung

Die Liner sind standardmäßig mit einer robusten Holzverpackung versehen und UV-dicht verpackt. Falls nötig werden Zwischenpacklagen verwendet. Sie können sowohl am Boden per Spedition als auch per Luft- oder Seefracht verschickt werden. Der Liner ist von der IATA zum Transport zugelassen.

Der gefertigte Liner kann bei einer Temperatur zwischen + 5°C und + 30°C maximal 26 Wochen gelagert werden.

Brandenburger Liner BB^{1.0}

h) Einbauvorteile

- Der Schlauchliner ist verlegefertig konfektioniert
- Die Liner werden weltweit per Luft-, See- oder LKW-Fracht versandt
- Liner-Innen-Oberfläche ist außerordentlich homogen/glatt, gute Optik, damit ergibt sich eine hohe Fließgeschwindigkeit des Abwassers
- Sehr gute radiale Dehnfähigkeit des Komplexes.
- Hohe Festigkeit ermöglicht die Verwendung von geringen Wandstärken und damit ein geringes Gewicht des Schlauchliners. Dies verbessert die Handhabung auf der Baustelle.
- Aufgrund speziell entwickeltem und abgestimmten Harzsystem erfolgt eine kontrollierte und schnellste Aushärtung (im Vergleich zu herkömmlichen Schlauchlinern).

i) Qualitätssicherung

Die Brandenburger Firmengruppe verdankt seine internationale Wettbewerbsfähigkeit seiner Innovationskraft und dem eigenen hohen Anspruch an die hergestellten Produkte. Dieser kommt in einem gelebten Qualitätsgedanken und der erfolgreichen Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001:2008 zum Ausdruck. Im Mittelpunkt steht bei allen Prozessen die Produktsicherheit für unsere Kunden sowie die Sicherheit unserer Mitarbeiter und der Umwelt.

Die Produkte der Brandenburger Firmengruppe werden unter Aufsicht des 1994 gegründeten Qualitätsmanagement-Systems produziert, welches durch den TÜV Rheinland nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert ist und internationale Gültigkeit besitzt. Auch der Brandenburger Liner **BB^{1.0}** wird unter strenger Aufsicht dieser Vorgaben hergestellt, um somit den hohen Qualitätsansprüchen unserer Kunden zu entsprechen.

Änderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklungen sind vorbehalten. Die in diesem Datenblatt aufgeführten Richtwerte sind keine Vertragsdaten.

Brandenburger Liner GmbH & Co. KG
Taubensuhlstraße 6 * D-76829 Landau/Pfalz
Tel: +49 (0) 63 41 / 51 04 - 0